



DIN SPEC 92222

Referenzmodell für die industrielle Cloud Federation

DIN SPEC 92222
PRAXISBEISPIEL

Gestalten Sie die industrielle Zukunft mit uns!

Hintergrund

Industrie 4.0 ist ein dynamisches Umfeld, in dem neue Anwendungen wie datengetriebene Geschäftsmodelle und innovative Dienstleistungskonzepte umgesetzt und stetig neue Herausforderungen hinsichtlich zu verwendender Technologien, Protokolle oder geeigneter Vorgehen identifiziert werden. Aktuell existieren bereits viele unterschiedliche IT-Plattformen, um solche Anwendungen (teilweise) zu realisieren. Viele von ihnen sind jedoch mehr oder weniger geschlossene Systeme – eine Entscheidung muss häufig exklusiv für eine Plattform getroffen werden und stellt eine essentielle Fragestellung hinsichtlich Investitionssicherheit dar. Oft sieht man sich der Heterogenität und notwendigen Interoperabilität als Herausforderung gegenüber: Daten und Funktionen von Maschinen unterschiedlicher Hersteller müssen integriert und Informationen an weitere IT-Systeme weitergegeben werden, um neue Remote Services von Drittanbietern nutzen zu können, die für den künftigen Geschäftserfolg möglicherweise ausschlaggebend sind.

Die DIN SPEC

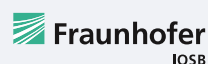
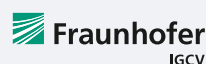
Diese Herausforderung hat Assystem gemeinsam mit Kunden und Partnern erkannt und die Erarbeitung des neuen DIN-Standards DIN SPEC 92222 „Referenzmodell für die industrielle Cloud Federation“ initiiert.

Das ehrgeizige Ziel: Interoperabilität und Kommunikation zwischen beteiligten IT-Teilsystemen sowie physikalischen Geräten zu standardisieren und dabei die Zahl der einzusetzenden Technologien, Normen und Standards zu minimieren. Betrachtet wird hierbei die Kommunikation von Maschinen (beziehungsweise sogenannter Edge-Komponenten) in die Cloud des produzierenden Unternehmens sowie unternehmensübergreifend zu weiteren Cloud-Systemen. Dabei werden ausschließlich konkrete Anwendungsfälle aus dem Bereich Industrie 4.0 – Fertigung, Produktion, Maschinen- und Anlagenbau – fokussiert und geeignete Lösungsmuster definiert.

Unsere Partner (u.a.)



cedalo AG



www.din.de/go/spec





„Die DIN SPEC erarbeiten wir in Workshops. Konkrete Use Cases der Partner stellen dabei die Ausgangsbasis dar, um Lösungsmuster zu definieren.“

DIN SPEC 92222
PRAXISBEISPIEL

Die Zusammenarbeit

Um eine praxisnahe Erarbeitung konkreter Handlungsempfehlungen zu ermöglichen, hat Assystem einen neuen kollaborativen und agilen Ansatz zur Standardisierung initiiert: Die Erarbeitung der DIN SPEC erfolgt in Workshops. Konkrete Use Cases der Partner stellen die Ausgangsbasis dar, um Lösungsmuster zu definieren. Jedes Lösungsmuster wird in kleinen Testcases – in Zusammenarbeit mit dem Cloud2Cloud Testbed des Labs Network Industrie 4.0 e.V. (LNI 4.0) – validiert. Die Mitarbeit ist offen und jeder Interessierte ist eingeladen, gemeinsam mit uns die industrielle Zukunft zu gestalten.

Haben Sie konkrete Anwendungsfälle, die wir berücksichtigen sollten? Sehen Sie sich technischen Hürden bei der Umsetzung neuer Dienste für Ihre Produkte gegenüber? Haben auch Sie Interesse, mit uns die industrielle Zukunft zu gestalten? Sprechen Sie uns an – die Teilnahme ist kostenlos.

Kontakt (Workshopleiter):
Christoph Legat | clegat@assystem.com

Kontakt (DIN):
Filiz Elmas | filiz.elmas@din.de



Mehr zur Cloud Federation und zur
DIN SPEC 92222 unter
www.din.de/go/din-spec-92222

Über DIN SPEC

Für den Erfolg einer Idee ist häufig entscheidend, wie schnell sie im Markt verbreitet wird. Die DIN SPEC ist der kürzeste Weg von der Forschung zum Produkt. Keine Konsenspflicht und kleinere agile Arbeitsgruppen ermöglichen es, eine DIN SPEC innerhalb weniger Monate zu erarbeiten. Die DIN SPEC ist ein hochwirksames Marketinginstrument, das dank der anerkannten Marke DIN für eine große Akzeptanz bei Kunden und Partnern sorgt. DIN sorgt dafür, dass die DIN SPEC nicht mit bestehenden Normen kollidiert, und veröffentlicht die Standards, auch international. Eine DIN SPEC kann die Basis für eine DIN-Norm sein. Weitere Publikationsformen der DIN SPEC sind Fachbericht und Vornorm.

Fünf Gründe für DIN SPEC

- Netzwerk: Der DIN SPEC-Prozess fördert den Austausch mit relevanten Marktteilnehmern. Das führt zu weiteren Netzwerken mit Key-Playern: Die Anforderungen von Herstellern und Kunden fließen in den gemeinsamen Standard ein.
- Anerkannt: Weltweit bestens etabliert, sichert die Marke DIN maximales Vertrauen am Markt. Die Innovation genießt somit Akzeptanz bei potenziellen Anwendern und Investoren.
- Plug & Play: Durch den DIN SPEC-Prozess wird die Innovation mit dem aktuellen Stand der Technik abgestimmt. Anwender können somit ohne Hürden mit der Innovation arbeiten.
- Einfach: DIN organisiert das gesamte DIN SPEC-Projekt. Das spart Zeit, um sich auf die Inhalte und das Netzwerken zu konzentrieren.
- Schnell: DIN SPEC lassen sich innerhalb weniger Monate erstellen und veröffentlichen.